

# Hauptschullehrer A13??

Beitrag von „Timm“ vom 17. März 2009 18:36

Zitat

*Original von Mila*

Ich hab da einige Fragen / Anmerkungen:

3 Semester mehr vorgeschriebene Studienzeit = in der Qualität höher einzustufen?

Formal gesehen, schlicht und ergreifend JA!

Wo ist denn da bitte das Problem? Natürlich gibt es Kollegen aus dem Bereich der Primar- oder Sekundarstufe II, die persönlich (!) höher qualifiziert sind als die Sek.IIIler.

Ein abgeschlossenes Studium für die Sek. II entspricht der wissenschaftlichen Ausbildung der Magister. Demzufolge kann ich mit diesem Abschluss auch außerhalb des Bildungs- und Erziehungsbereiches konkurrieren. Mit einem Sek. I oder Primarabschluss ist das im Normalfall ausgeschlossen. Demzufolge hat der Staat auch Interesse, die formal höherer Qualifizierten mit einem entsprechenden Gehalt zu locken bzw. zu halten.

Bereits jetzt werden viele Kollegen aus dem RS-Bereich an den Gymnasien und beruflichen Schulen beschäftigt. Deren Beitrag zur Sicherstellung des Unterrichts kann gar nicht groß genug herausgestellt werden. Allerdings bleiben uns immer noch die Lücken in der (beruflichen) Oberstufe bestehen. Wer soll denn bitte noch Interesse an einem längeren Studium für die Sek.II haben, wenn dann auch noch gleiches Geld für alle bezahlt wird?

Noch zum Thema: Wenn ich das richtig sehe, verläuft die Vergabe der A13er Stellen für die HS ziemlich ähnlich wie die Vergabe der A14er Stellen für den Sek. II-Bereich. Daran gibt es bestimmt das ein oder andere auszusetzen, aber so wild ist es auch nicht.

Die eigentliche Empörung, dass GS-Lehrer nicht die gleichen Aufstiegschancen wie HS-Kollegen (trotz gleicher Ausbildung) haben, kann ich nachvollziehen. Andererseits muss man auch sagen, dass der Aufbau der Werkrealschulen auch honoriert werden muss.